

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Conoxia, 100 % v/v, Gas zur medizinischen Anwendung, druckverdichtet

Sauerstoff

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Conoxia und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Conoxia beachten?
3. Wie ist Conoxia anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Conoxia aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST CONOXIA UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Conoxia enthält Sauerstoff, ein lebenswichtiges Gas.

Eine Behandlung mit Sauerstoff kann unter **normalem Druck** und unter **hohem Druck** stattfinden.

a) Sauerstofftherapie unter normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie)

Die Sauerstofftherapie unter normalem Druck wird angewendet:

- wenn die **Sauerstoffkonzentration des Bluts oder eines bestimmten Organs zu niedrig ist** oder um zu verhindern, dass dieser Zustand eintritt.
- bei Patienten mit **ungenügender oder gestörter Atmung**, deren Atmung durch einen niedrigen Sauerstoffgehalt im Blut ausgelöst wird.
- zur Behandlung von Cluster-Kopfschmerzen. **Cluster-Kopfschmerzen** sind eine bestimmte Form von Kopfschmerzen mit kurzen, sehr heftigen Schmerzattacken auf einer Kopfseite.

b) Sauerstofftherapie unter hohem Druck (hyperbare Sauerstofftherapie)

Eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck sollte nur von qualifiziertem Pflegepersonal verabreicht werden, um ein Verletzungsrisiko durch starke Druckschwankungen zu vermeiden.

Die Sauerstofftherapie unter hohem Druck wird angewendet:

- zur Behandlung einer **schweren Kohlenmonoxidvergiftung** (z. B. wenn der Patient bewusstlos ist)
- zur Behandlung der Dekompressionskrankheit (**Taucherkrankheit**)
- zur Behandlung eines **Verschlusses** im Herzen oder in den Blutgefäßen durch Blasen (Gas- oder Luftembolie)
- als Unterstützungstherapie bei **Knochenchwund** nach einer Strahlentherapie
- als Unterstützungstherapie bei **absterbendem Gewebe** infolge einer Verletzung, die mit gasbildenden Bakterien infiziert ist

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON CONOXIA BEACHTEN?

Conoxia darf nicht angewendet werden

Conoxia mit **hohem Druck** darf nicht angewendet werden bei unbehandeltem **Lungenkollaps** (Pneumothorax). Bei einem Lungenkollaps sammelt sich Luft oder Gas im Brustkorb zwischen zwei Lungenmembranen (Pleuraspalt). Wenn Sie jemals einen Lungenkollaps hatten, informieren Sie bitte Ihren Arzt darüber.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Conoxia ist erforderlich

Bevor Sie mit einer Sauerstofftherapie beginnen, sollten Sie Folgendes wissen:

- Sauerstoff kann in **hoher Konzentration** schädliche Wirkungen haben. Die Alveolen in der Lunge können kollabieren, was die Sauerstoffversorgung des Blutes blockiert. Dies kann bei Anwendung einer Konzentration von 100 % über mehr als 6 Stunden passieren. Außerdem kann dies bei einer Konzentration von 60 bis 70 % nach 24 Stunden auftreten, bei einer Konzentration von 40 bis 50 % am zweiten Tag der Behandlung und bei einer Konzentration von unter 40 % nach mehr als 2 Tagen.
- Seien Sie bei der Anwendung von Sauerstoff bei **Neugeborenen und Frühgeborenen** besonders vorsichtig, um das Risiko unerwünschter Ereignisse wie Augenschäden zu minimieren. Es sollte die geringstmögliche effektive Sauerstoffkonzentration genutzt werden, um eine angemessene Oxygenierung zu erreichen. Fluktuationen in der Sauerstoffsättigung sollten vermieden werden.
- Auch bei einer **erhöhten Kohlendioxidkonzentration im Blut** ist Vorsicht geboten, weil dies in Extremfällen zur Bewusstlosigkeit führen kann.
- Patienten mit Atmungsstörungen, deren Atmung durch niedrigen Sauerstoffgehalt in ihrem Blut ausgelöst wird, müssen von ihrem Arzt genau überwacht werden.

Bei Anwendung der **Sauerstofftherapie mit hohem Druck** informieren Sie Ihren Arzt über folgende Zustände:

- **Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)**
- eine **Lungenfunktionsstörung** aufgrund mangelnder Elastizität des Lungengewebes, die von (starker) Kurzatmigkeit begleitet wird (Lungenemphysem)
- **Infektionen der oberen Atemwege**
- kürzliche **Operation am Mittelohr**
- **Operation am Brustkorb** zu irgendeinem Zeitpunkt
- unbehandeltes hohes Fieber
- schwere **Epilepsie**
- **Angst vor geschlossenen Räumen** (Klaustrophobie)
- wenn Sie eine **Luftbrust** (auch Pneumothorax genannt; Ansammlung von Luft oder Gas im Brustkorb zwischen zwei Lungenmembranen, einem sogenannten Pleuraspalt) haben oder jemals hatten und diese erfolgreich behandelt worden ist.

Eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck muss bei Schwangeren und gebärfähigen Frauen mit Vorsicht angewandt werden. Die Vorteile sollten die Risiken aufwiegen, und die Anwendung muss bei jeder Patientin individuell überdacht werden.

Immer, wenn Sauerstoff eingesetzt wird, muss das erhöhte Risiko einer spontanen Entzündung berücksichtigt werden.

Bei Anwendung von Conoxia mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die Verabreichung von Sauerstoff kann erwünschte oder unerwünschte Wirkungen von bestimmten anderen Arzneimitteln verstärken oder abschwächen. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

- *Amiodaron* (Arzneimittel zur Behandlung von **Herzrhythmusstörungen**): Es gibt Berichte über Wechselwirkungen.
- *Bleomycin* oder *Actinomycin* (Arzneimittel **gegen Krebs**): Wenn eine frühere Lungenschädigung durch diese Arzneimittel vorhanden ist, kann diese sich infolge einer Sauerstofftherapie verstärken und möglicherweise tödliche Auswirkungen haben.
- Folgende Arzneimittel können die schädlichen Wirkungen von Sauerstoff verstärken:
 - *Adriamycin* (Arzneimittel gegen **Krebs**)
 - *Menadion* (Arzneimittel zur Verringerung der **Auswirkung von Antikoagulanzen**)
 - *Promazin*, *Chlorpromazin* und *Thioridazin* (Arzneimittel gegen **schwere psychische Störungen**, bei denen die Patienten die Kontrolle über ihr Verhalten und ihre Aktivitäten verlieren (Psychose))
 - *Chloroquin* (**Anti-Malaria-Mittel**)
 - *Kortikosteroide* (**Hormone wie Cortisol, Hydrocortison, Prednisolon und viele andere**) Arzneimittel, die bestimmte Teile des Nervensystems stimulieren.
 - *Furadantin* und *ähnliche Antibiotika*

Eine Sauerstofftherapie kann **weitere Auswirkungen** haben:

- Frühere Behandlung einer **Lungenschädigung durch Sauerstoffradikale**, beispielsweise die Behandlung von Paraquatvergiftung. Eine Sauerstofftherapie kann diese Lungenschädigung verstärken.
- Die schädlichen Wirkungen des Sauerstoffs können verstärkt bei Patienten auftreten, die unter einem **Mangel an Vitamin C, E oder Glutathion** leiden
- Die schädlichen Wirkungen des Sauerstoffs können durch **Röntgenstrahlen** verstärkt werden
- Die schädlichen Wirkungen des Sauerstoffs können verstärkt bei Patienten mit **Schilddrüsenüberfunktion** auftreten.

Bei Anwendung von Conoxia zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Während einer Sauerstofftherapie **dürfen Sie keinen Alkohol trinken**. Alkohol kann die Atmung unterdrücken.

Schwangerschaft und Stillzeit

- Während der Schwangerschaft ist der Einsatz von Sauerstoff mit normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie) und in geringen Konzentrationen gestattet.
- Nur zur Lebensrettung darf Sauerstoff auch während der Schwangerschaft in hoher Konzentration und mit hohem Druck eingesetzt werden.
- Es spricht nichts gegen den Einsatz von Sauerstoff während der Stillzeit.

Eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck sollte bei Schwangeren und gebärfähigen Frauen nur eingesetzt werden, wenn es unbedingt erforderlich ist. Die Vorteile sollten die Risiken aufwiegen, und die Anwendung muss bei jeder Patientin individuell überdacht werden.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Medizinischer Sauerstoff hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit des Patienten oder seine Fähigkeit, eine Maschine zu bedienen.

3. WIE IST CONOXIA ANZUWENDEN?

Wenden Sie Conoxia immer genau nach Anweisung des Arztes an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Dosierung:

Sauerstofftherapie unter normalem Druck (normobare Sauerstofftherapie)

- Wenn die Sauerstoffkonzentration im Blut oder in einem bestimmten Organ zu niedrig ist

Ihr Arzt wird Ihnen mitteilen, wie lange und wie häufig Sie Conoxia täglich anwenden sollen, weil die Dosis ist von Patient zu Patient unterschiedlich. Das Ziel ist in jedem Fall, die niedrigste, wirksame Sauerstoffkonzentration anzuwenden. Die verabreichte Sauerstoffkonzentration zum Einatmen sollte nie unter 21 % liegen und kann bis zu 100 % erhöht werden.

- Bei **ungenügender oder gestörter Atmung** und wenn der Atemtrieb von einer niedrigen Sauerstoffkonzentration abhängt (Hypoxie) (z. B. bei Lungenkrankheiten wie COPD mit Verengung der Atemwege und Folgesymptomen wie Husten, chronische Kurzatmigkeit und erhöhte Schleimbildung, wird die effektive Sauerstoffkonzentration unter 28 % gehalten, in manchen Fällen sogar unter 24 %. Bei Neugeborenen sollte die effektive Sauerstoffkonzentration zum Einatmen unter 40 % bleiben und nur in extremen Ausnahmefällen auf 100 % erhöht werden. Es sollte die geringstmögliche effektive Sauerstoffkonzentration genutzt werden, um eine angemessene Oxygenierung zu erreichen. Fluktuationen in der Sauerstoffsättigung sollten vermieden werden.
- Bei **Cluster-Kopfschmerzen** wird 15 Minuten lang 100 % Sauerstoff mit einer Flussrate von 7 Litern/Minute verabreicht. Die Therapie ist zur Behandlung einer beginnenden Schmerzattacke gedacht und wird beim Auftreten der ersten Symptome gestartet.

Anwendung der Sauerstofftherapie unter normalem Druck:

Conoxia ist ein Gas zur Inhalation, das mit der eingeatmeten Luft durch einen Nasenkatheter oder eine Gesichtsmaske verabreicht wird. Jeglicher Überschuss an Sauerstoff verlässt den Körper beim Ausatmen und vermischt sich mit der Umgebungsluft (das nennt man „*Nichtrückatmungs*“-System).

Wenn Sie nicht selbstständig atmen können, werden Sie an eine künstliche Beatmung angeschlossen. Während einer Narkose wird eine Spezialausrüstung mit Rückatmungs- oder Rezirkulations-System eingesetzt, sodass die ausgeatmete Luft auch wieder eingeatmet wird (das nennt man „*Rückatmungs*“-System).

Mit einem sogenannten Oxygenator kann Sauerstoff auch direkt in den Blutstrom injiziert werden. Diese Technik wird eingesetzt, wenn das Blut aus den Körpers geleitet werden muss, beispielsweise bei einer Herzoperation.

Anwendung der Sauerstofftherapie unter hohem Druck:

Eine Sauerstofftherapie **unter hohem Druck** sollte nur von qualifiziertem Pflegepersonal verabreicht werden, um ein Verletzungsrisiko durch starke Druckschwankungen zu vermeiden. Abhängig von Ihrem Zustand wird eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck bei einem Druck von 1,4 bis 3,0 Atmosphären über 45 bis 300 Minuten pro Therapiesitzung verabreicht. Die Behandlung umfasst in manchen Fällen nur eine oder zwei Sitzungen, aber eine Langzeitbehandlung kann 30 Sitzungen oder mehr sowie mehrere Sitzungen pro Tag umfassen.

Eine Sauerstofftherapie unter hohem Druck wird in einer sogenannten **Druckkammer** verabreicht, die speziell für die Sauerstofftherapie unter hohem Druck konzipiert wurde. Der Druck in dieser Kammer kann bis zu dreimal so hoch wie der normale Atmosphärendruck sein.

Die Sauerstofftherapie unter hohem Druck kann auch mithilfe einer eng anliegenden Gesichtsmaske und einer Kapuze über dem Kopf oder durch einen Trachealtubus verabreicht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Conoxia angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie mehr Sauerstoff bekommen haben, als Sie sollten, sprechen unverzüglich mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Für Belgien: wenn Sie zu viel Conoxia angewendet haben, setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Arzt, Ihrem Apotheker oder dem “Antigifcentrum” (070/245.245) in Verbindung.

Die schädlichen Wirkungen des Sauerstoffs sind je nach Druck des eingeatmeten Sauerstoffs und der Dauer der Behandlung unterschiedlich.

Bei **niedrigem Druck** (0,5 bis 2,0 bar) treten diese Wirkungen eher im Bereich der Lunge auf als im zentralen Nervensystem (Hirn und Rückenmark). Bei **hohem Druck** ist es umgekehrt.

Die Auswirkungen im Lungenbereich sind u. a. Kurzatmigkeit, Husten und Schmerzen im Brustkorb. Die Auswirkungen im zentralen Nervensystem sind u. a. Übelkeit, Schwindel, Angstgefühle und Verwirrung, Muskelkrämpfe, Bewusstlosigkeit und epileptische Anfälle.

Wenn Sie die Anwendung von Conoxia vergessen haben

Wenden Sie den Sauerstoff an, sobald es Ihnen wieder einfällt. Verwenden Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie eine Therapiesitzung vergessen haben, da medizinischer Sauerstoff in hohen Konzentrationen schädlich sein kann.

Wenn Sie die Anwendung von Conoxia abbrechen

Brechen Sie die Sauerstoffbehandlung nicht eigenmächtig ab, sondern sprechen Sie vorher auf jeden Fall mit Ihrem Arzt, wenn Sie die Behandlung abbrechen möchten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Conoxia Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Die hier beschriebenen Nebenwirkungen sind nach Therapie zusammengefasst.

Die Sauerstofftherapie unter normalem Druck kann zu Folgendem führen:

- Leichter Rückgang der Pulsfrequenz und Herzinsuffizienz
- Kurzatmigkeit wegen Problemen beim Gasaustausch aufgrund einer Obstruktion der Atemwege oder eines Kollapses der Alveolen
- Brustschmerzen
- Müdigkeit
- Brustfellentzündung (*Pleuritis*)
- schwere Lungenkrankheit

Bei Patienten mit Atmungsstörungen, die einer geringen Sauerstoffkonzentration im Blut als Atmungsstimulus bedürfen, kann die Verabreichung von Sauerstoff die Atmungseffizienz weiter reduzieren und zu einer Ansammlung von Kohlendioxid und Übersäuerung des Körpers (*Azidose*) führen.

Bei Neugeborenen und Frühgeborenen kann die Verabreichung von Sauerstoff zu Augenschäden, Lungenmissbildung, Blutungen im Herzen, Gehirn oder Rückenmark sowie Entzündung und Nekrose in Magen und Darm (Gastroenteritis) führen. Benachrichtigen Sie Ihren Arzt auch bei der kleinsten Veränderung des Gesundheitszustands des Säuglings.

Die Sauerstofftherapie unter hohem Druck kann zu Folgendem führen:

- vorübergehender Sehverlust
- Übelkeit
- Schwindel
- Angstgefühle und Verwirrung
- Muskelkrämpfe
- Bewusstlosigkeit
- epileptische Anfälle
- Mittelohrschädigung durch Druckschwankungen
- Lungenschädigung durch Druckschwankungen
- Schmerzen, möglicherweise begleitet von Entzündung und Blutung in den Nasennebenhöhlen durch Druckschwankungen
- Muskelschmerzen

Diese Nebenwirkungen können mit der Zeit wieder verschwinden.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST CONOXIA AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen Conoxia nach dem auf dem Druckbehältnis angegebenen Verfalldatum hinter der Abkürzung „Verw. bis“ oder „Verwendbar bis“ nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Lagerung

- Die Druckbehältnisse müssen bei Temperaturen zwischen – 20 °C und + 65 °C gelagert werden.
- Die Druckbehältnisse müssen an einem **gut belüfteten Ort** gelagert werden, der ausschließlich für die Lagerung medizinischer Gase vorgesehen ist. An dem Lagerplatz dürfen sich keine entzündlichen Stoffe befinden.
- Die Druckbehältnisse können im Außenbereich gelagert werden, müssen in dem Fall aber abgedeckt und gut gegen Witterungseinflüsse und Diebstahl geschützt werden.
- Die Druckbehältnisse müssen in **vertikaler** Position gelagert werden. Druckbehältnisse mit einem konvexen Boden sollten liegend oder in einem Gestell gelagert werden.
- Die Druckbehältnisse müssen gegen Umfallen oder andere Stöße geschützt werden, beispielsweise, indem sie festgebunden oder in einem Gestell untergebracht werden.
- Druckbehältnisse, die eine andere Gasart oder das gleiche Gas in anderer Zusammensetzung enthalten, sollten separat aufbewahrt werden.
- Volle und leere Druckbehältnisse müssen getrennt voneinander gelagert werden.
- Druckbehältnisse **dürfen nicht in der Nähe von Wärmequellen gelagert werden.**
- Ventil des Druckbehältnisses schließen.
- Leeres Druckbehältnis an den Lieferanten zurückgeben.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Conoxia enthält

- Der Wirkstoff ist medizinischer Sauerstoff, 100 % v/v.
- Es sind keine weiteren Bestandteile enthalten.

Wie Conoxia aussieht und Inhalt der Packung

Conoxia ist ein farb- und geruchsloses druckverdichtetes Gas zur medizinischen Anwendung.

- Conoxia wird in Druckgasbehältnissen aus Stahl, Aluminium oder Komposit gelagert. Die Ventile der Druckbehältnisse bestehen aus Messing, Stahl oder Aluminium.
- Jeder Liter verdichteter Sauerstoff bei 200 bar und 15 °C liefert 212 Liter gasförmigen Sauerstoff bei 1 bar und 15 °C.
- Druckbehältnisse mit einem Volumen von x Litern liefern bei 15 °C und 1 bar y m³ gasförmigen Sauerstoff (siehe Tabelle)

Volumen (x) in Litern	1	2	5	10	20	30	50	16 x 50
(y) m ³ gasförmiger Sauerstoff	0,2	0,4	1,1	2,1	4,2	6,3	10,6	170

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Linde Gas Therapeutics Benelux B.V.

De Keten 7

5651 GJ Eindhoven

Niederlande

Tel: +31 (0)40 – 2825825

Hersteller

Linde Gas Therapeutics Benelux B.V.
De Ketten 7
5651 GJ Eindhoven
Niederlande
Tel: +31 (0)40 – 2825825

Zulassungsnummer

BE361934

Art der Abgabe

Verschreibungspflichtig

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Belgien: Conoxia

Luxemburg: Conoxia

Niederlande: Conoxia

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im 03/2012.

Die folgenden Informationen sind nur für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt:

- Ein Druckbehältnis darf nicht verwendet werden, wenn es erkennbar beschädigt ist oder wenn der Verdacht einer Beschädigung besteht oder wenn es extremen Temperaturen ausgesetzt war.
- Kontakt mit Öl, Schmiermittel oder anderen Kohlenwasserstoffen ist zu vermeiden.
- Es darf nur Zubehör verwendet werden, das für den speziellen Typ des Druckbehältnisses und das Gas geeignet ist.
- Um das Risiko einer Beschädigung zu vermeiden, dürfen zum Öffnen oder Schließen des Ventils am Druckbehältnis keine Zangen oder anderes Werkzeug benutzt werden.
- Die Form des Behältnisses darf nicht verändert werden.
- Wenn eine Leckage auftritt, ist das Ventil am Druckbehältnis sofort zu schließen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Wenn das Ventil nicht geschlossen werden kann, muss das Druckbehältnis an einen sicheren Ort außerhalb geschlossener Räumlichkeiten gebracht werden, wo der Sauerstoff entweichen kann.
- Das Ventil eines leeren Druckbehältnisses muss geschlossen werden.
- Sauerstoff hat eine stark oxidierende Wirkung und kann mit organischen Substanzen heftig reagieren. Deswegen ist bei Handhabung und Aufbewahrung von Druckbehältnissen besondere Vorsicht geboten (siehe Abschnitt 5 Wie ist Conoxia aufzubewahren?).
- Sauerstoff kann eine plötzliche Entzündung glühender oder glimmender Materialien verursachen; deswegen sind Rauchen und offenes Feuer in der Nähe von Druckbehältnissen verboten.
- Die Anschlüsse für Schläuche, Ventile etc. müssen sauber und trocken sein. Wenn sie verschmutzt sind, müssen sie nach Herstelleranweisung gereinigt werden. Hierbei dürfen keine Lösungsmittel eingesetzt werden. Benutzen Sie saubere, fusselfreie Stofftücher zum Reinigen und Abtrocknen.
- Das Umfüllen von Gas unter Druck von einer in eine andere Flasche ist verboten.